

Eingang: 15.02.2022, 15:20 Uhr

NR 282

09.02.2022

**Antrag
der CDU-Fraktion**

Plakat-Aktion: Gewalttaten muss man anzeigen

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, eine Plakataktion im öffentlichen Raum zu veranlassen, die Bürgerinnen und Bürger ermutigt, Straftaten, insbesondere mit Gewalteinwirkung, sexualisierter Gewalt und Körperverletzungen, anzuzeigen.

Begründung

Straftaten, insbesondere mit Gewalteinwirkung, sexualisierter Gewalt und Körperverletzung, sind keine Kavaliersdelikte. Dennoch wagen sich Betroffene oft nicht, diese anzuzeigen. Vor allem Jugendliche, die beispielsweise in ihrem Umfeld in Parks verletzt werden, haben eine Barriere, die ihnen bekannten Täter anzuzeigen. Dies gilt auch in besonderer Weise für Frauen, die häusliche Gewalt erleiden und deren Zahl durch die Corona-Pandemie auch in Frankfurt deutlich zugenommen hat. Zusätzlich zu Verletzung und Demütigung kommt die Angst, nach einer Anzeige noch mehr den Aggressionen des Täters ausgesetzt zu sein.

Eine polizeiliche Anzeige ist jedoch notwendig, damit Täter nicht unentdeckt und unbestraft bleiben und vor allem nicht weiterhin Straftaten begehen. Eine Strafanzeige dient dem eigenen Schutz sowie dem Schutz anderer.

Dr. Nils Köbler
Fraktionsvorsitzender

Antragstellerinnen und Antragsteller:

Stv. Dr. Veronica Fabricius
Stv. Verena David
Stv. Robert Lange
Stv. Christina Ringer
Stv. Dr. Sascha Vogel

Stv. Martin-Benedikt Schäfer
Stv. Dr. Albrecht Kochsiek
Stv. Christiane Loizides
Stv. Sara Steinhardt

P - StR Annette Rinn
W